

Technische Universität Dresden

**Studienordnung für das Fach Wirtschafts- und Sozialkunde
im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen
Vom ...**

Aufgrund von § 21 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521), erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Fachliche Studienvoraussetzungen
- § 4 Lehr- und Lernformen
- § 5 Aufbau und Durchführung des Studiums
- § 6 Inhalte des Studiums
- § 7 Leistungspunkte (Credits)
- § 8 Studienberatung
- § 9 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 10 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Wirtschafts- und Sozialkunde im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen an der Technischen Universität Dresden. Sie wird ergänzt durch die Studienordnung für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen vom ... in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Ziele des Studiums des Faches Wirtschafts- und Sozialkunde

(1) Ziel des Studiums ist der Erwerb der Qualifikationen, die für die Fortsetzung der universitären Ausbildung in einem auf die Befähigung für ein Lehramt ausgerichteten konsekutiven Master-Studiengang zum Erwerb des Abschlusses Master of Education Voraussetzung sind. Die Studierenden sollen befähigt werden, neben den fachlichen Zusammenhängen der Bildungswissenschaften auch jene der Bezugswissenschaften des Faches Wirtschafts- und Sozialkunde zu überblicken sowie wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden. Sie sollen Fachkenntnisse und Fähigkeiten erwerben, die für den Übergang in einen auf die Befähigung für ein Lehramt sowie den vorgeschriebenen Vorbereitungsdienst vorbereitenden Master-Studiengang notwendig sind, desgleichen auch berufsbefähigende Schlüsselqualifikationen für eine Tätigkeit in anderen Berufsfeldern, vornehmlich in solchen, die auf die Vermittlung und Aneignung von Wissen ausgerichtet sind.

Im einzelnen werden die Studierenden dazu befähigt,

- politikwissenschaftliche und soziologische Fragestellungen zu erkennen sowie sie mit wissenschaftlichen Methoden kritisch zu analysieren und sachgerecht zu beantworten,
- wirtschaftliche Sachverhalte anhand fachwissenschaftlicher Kategorien zu verstehen und korrekt darzustellen sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse anzuwenden,
- Wirtschafts- und Sozialkundeunterricht fachlich und didaktisch kompetent zu analysieren und zu planen.

(2) Die angeeigneten Wissensbestände und Fähigkeiten ermöglichen es den Studierenden, nach Abschluss des Bachelor-Studienganges und nach entsprechender Einarbeitungszeit in der Berufspraxis vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen zu bewältigen. Die Absolventen können ihre Kenntnisse gesellschaftlicher und politischer Sachverhalte sowie ihre Fähigkeiten zur Analyse und lösungsorientierten Bearbeitung von Fragestellungen und Problemen insbesondere im politik-, wirtschafts- und bildungsnahen Bereich einsetzen. Dazu gehören Berufsbilder der Erwachsenenbildung ebenso wie jene der Organisation und Öffentlichkeitsarbeit in öffentlichen, gemeinnützigen und privaten Organisationen und Institutionen.

§ 3

Fachliche Studienvoraussetzungen

Ergänzend zu den allgemeinen Zugangsvoraussetzungen ist Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums des Faches Wirtschafts- und Sozialkunde im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen der Nachweis von zwei Fremdsprachen, darunter Englisch mindestens auf Mittelstufenniveau, die andere Fremdsprache mindestens auf Grundstufenniveau. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch das Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung oder entsprechende Sprachzertifikate.

§ 4

Lehr- und Lernformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Tutorien, Proseminare, Seminare, Projektseminare und Selbststudium sowie durch praktische Übungen vermittelt, gefestigt und vertieft.

(2) In Vorlesungen wird in die Stoffgebiete der Module eingeführt und systematisches Überblickswissen vermittelt. Tutorien erlauben die praktische Einübung und Anwendung des Lehrstoffes. Proseminare, Seminare und Projektseminare ermöglichen den Studierenden, sich unter Anleitung auf der Grundlage von Fachliteratur und anderen Materialien auf unterschiedlichem Niveau über ausgewählte Problembereiche zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen und es im akademischen Diskurs zu erörtern. Die pädagogisch-praktischen und schulpraktischen Übungen sowie das Schulpraktikum dienen der praktischen Anwendung und Erprobung der didaktischen Kenntnisse und Fähigkeiten.

(3) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten. Wenn sich Inhalt und Qualifikationsziel eines Moduls dafür eignen, kann der Fakultätsrat auf Vorschlag der Studienkommission eine andere Lehrsprache beschließen, wenn für die Studierenden eine Satz 1 entsprechende Alternative in demselben Studienjahr besteht.

§ 5

Aufbau, Struktur und Durchführung des Studiums

(1) Das Studium des Faches Wirtschafts- und Sozialkunde ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf sechs Semester verteilt.

(2) Das Studium des Faches Wirtschafts- und Sozialkunde umfasst 10 Pflichtmodule, darunter die Schulpraktischen Studien (Modul GK SPS).

(3) Inhalte und Qualifikationsziele, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(4) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, sowie Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

§ 6

Inhalte des Studiums

Inhalte des Studiums sind aus den Teildisziplinen der Politikwissenschaft, der Soziologie und der Wirtschaftswissenschaften neben der Fachdidaktik die Folgenden:

1. Politikwissenschaft:

- zentrale Fragestellungen, Begriffe und Methoden der Politikwissenschaft,
- Grundbegriffe politischer Theorie, grundlegende Theorieansätze aus der Geschichte und Gegenwart politischer Ideen,
- zentrale Begriffe politischer Systemlehre; Analyse und Vergleich von politischen Systemen; politisches System der Bundesrepublik Deutschland,
- die wichtigsten Strukturen, Fragestellungen und Theorien internationaler Beziehungen,

2. Soziologie:

- grundlegende Fragestellungen und Grundbegriffe der Soziologie,
- wichtige Ansätze in der Soziologischen Theorie,
- wichtige Methoden der Erhebung, Analyse und Interpretation von Informationen über die Wirklichkeit,
- Gesellschaftssystem der Bundesrepublik Deutschland,
- Grundzüge der Familien- und Jugendsoziologie sowie der Sozialisationsforschung; Analyse von Interaktions- und Kommunikationsprozessen – besonders in der Institution Schule.

3. Wirtschaftswissenschaften

- volkswirtschaftliche Sachverhalte und Zusammenhänge,
- betriebswirtschaftliche Grundlagen, insbesondere im Bereich Buchführung und Kostenrechnung.

§ 7

Leistungspunkte (Credits)

(1) ECTS-Leistungspunkte (Credits) dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d. h. 30 pro Semester. Durch Studien- und Prüfungsleistungen in den nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehrveranstaltungen sowie durch Selbststudium können im Fach Wirtschafts- und Sozialkunde insgesamt 63 Leistungspunkte erworben werden. Wird die Bachelor-Arbeit im Fach Wirtschafts- und Sozialkunde angefertigt, so werden für sie, einschließlich Kolloquium, 7 weitere Leistungspunkte erworben.

(2) Leistungspunkte werden grundsätzlich modulweise und nur dann vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 28 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt. In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können und unter welchen Voraussetzungen dies im Einzelnen geschieht.

§ 8 Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der TU Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten und Einschreibemodalitäten sowie auf allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienberatung des Instituts für Politikwissenschaft. Die fachliche Beratung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung. Die allgemeine Studienberatung für Lehramtsstudiengänge obliegt dem ZLSB.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Prüfungsleistung erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

§ 9 Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen des Faches Wirtschafts- und Sozialkunde mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Inhalte und Qualifikationsziele“, „Lehrformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ sowie „Leistungspunkte und Noten“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

§ 10 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2007 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt auf Grund des Senatsbeschlusses der Technischen Universität Dresden vom ... und der Genehmigung des Rektoratskollegiums vom..

Dresden, den ...

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Hermann Kokenge

Anlage 1

Modulbeschreibungen

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
POL-BM-THEO-LA	Einführung in das Studium der politischen Theorie und Ideengeschichte	Professor/in für Politische Theorie (Prof. Dr. Hans Vorländer)
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul vermittelt Kenntnisse zu den Grundlagen der politischen Theorie und Ideengeschichte sowie einen Überblick zu den systematischen Gehalten politischen Denkens. Es führt hin zur selbständigen Reflexion und Analyse von politischen Ordnungsproblemen und regt zur eigenständigen Lektüre an. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über solide Kenntnisse ideengeschichtlicher Entwicklungen und zentraler Grundbegriffe der Politischen Theorie. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage wissenschaftliche Texte zu erarbeiten, kritisch zu prüfen und zu präsentieren.	
Lehrformen	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung zur Einführung in die Theorie der Politik (2 SWS) - und das dazugehörige Proseminar (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekanntgegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft sowie für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen im Fach Wirtschafts- und Sozialkunde.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten im Anschluss an die Vorlesung, - einer Seminararbeit im Umfang von 30 Stunden im Rahmen des Proseminars und - als unbenotete Prüfungsleistung aus einer lektürebezogenen Aufgabe in Form einer Textinterpretationssammlung im Rahmen des Proseminars. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 8 Credits erworben. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung bestanden, ergibt sich die Modulnote aus dem arithmetischen Mittel von Klausurarbeit und Seminararbeit. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, geht diese Note (5,0) zu 10 % in die Modulnote ein; darüber hinaus ergibt sich die Modulnote aus dem arithmetischen Mittel von Klausurarbeit und Seminararbeit.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Lehrveranstaltungen, - 60 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen durch eigene Lektüre, 	

	<ul style="list-style-type: none">- 30 Stunden auf die Ausarbeitung der Textinterpretationen,- 30 Stunden auf die Anfertigung der Seminararbeit und- 60 Stunden auf die Vorbereitung der Klausurarbeit.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
POL-BM-SYS-WSK	Einführung in das Studium der politischen Systeme	Professor/in f. Politische Systeme (Prof. Dr. Werner J. Patzelt)
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die zentralen Kategorien der vergleichenden Analyse politischer Systeme, besitzen grundlegende Einsichten in zentrale Konstruktionsmerkmale zeitgenössischer und geschichtlicher politischer Systeme, wissen um deren Konkretisierung in ausgewählten politischen Systemen und können die vermittelten Kenntnisse bei eigenständigen Analysen politischer Systeme anwenden. Qualifikationsziele sind die Fähigkeit, die erlernten Kategorien und Konstruktionsprinzipien politischer Systeme auf konkrete Systeme anzuwenden sowie die Beherrschung der schriftlichen Präsentation politikwissenschaftlicher Argumentationen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung zur Einführung in das Studium der politischen Systeme (2 SWS) - und das dazugehörige Proseminar (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekanntgegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen im Fach Wirtschafts- und Sozialkunde.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und - einer schriftlichen Arbeit in Form eines Einleitungskapitels zu einer wissenschaftlichen Seminararbeit im Rahmen des Proseminars. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 8 Credits erworben Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel von Klausurarbeit und Einleitungskapitel.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den beiden Lehrveranstaltungen, - 60 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen durch eigene Lektüre, - 60 Stunden auf die gesonderte Vorbereitung der Klausurarbeit, - 60 Stunden auf die Anfertigung des Einleitungskapitels. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
POL-BM-IB-KW	Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen	Professor/in für Internationale Politik (Prof. Dr. Monika Medick-Krakau)
Inhalte und Qualifikationsziele	Erarbeitet werden Kenntnisse über Strukturen und Prozesse in den internationalen Beziehungen seit der Mitte des 20. Jahrhunderts (einschließlich der deutschen Außen-, Europa-, Sicherheits- und Entwicklungspolitik sowie weltwirtschaftlicher Arbeitsteilung und Handelsverflechtung) und zentrale Kategorien der Teildisziplin Internationale Beziehungen, erlernt wird die Anwendung der erarbeiteten Kategorien auf die Analyse von Außenpolitik und internationaler Politik. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden Grundmuster der internationalen Beziehungen und können zentrale Analysekatgorien von internationaler Politik bzw. Außenpolitik anwenden.	
Lehrformen	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung zur Einführung in das Studium der internationalen Politik (2 SWS) und - das dazugehörige Proseminar (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekanntgegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen im Fach Wirtschafts- und Sozialkunde sowie für den Ergänzungsbereich Politikwissenschaft im Bachelor-Studiengang Medienforschung-Medienpraxis.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten, - als unbenotete Prüfungsleistungen aus zwei lektürebezogenen Aufgaben (in Form einer Textanalyse und eines Kommentars) im Rahmen des Proseminars. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 7 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit, wenn die unbenoteten Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet wurden. Wurde eine unbenotete Prüfungsleistungen mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 5 % aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; wurden beide unbenoteten Prüfungsleistungen mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu jeweils 5 % (insgesamt 10 %) aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht die Note der Klausurarbeit ein.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen – 60 Stunden auf die Präsenz in den beiden Lehrveranstaltungen, – 60 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen durch eigene Lektüre, – 60 Stunden auf die gesonderte Vorbereitung der Klausurarbeit, – 10 Stunden auf die Vorbereitung des Kommentars und – 20 Stunden auf die Vorbereitung der Textanalyse.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
GK-FD-BA	Grundlagen politischen und sozialwissenschaftlichen Lehrens und Lernens	Professor/in für Didaktik der politischen Bildung (N.N.)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Dieses Modul bietet eine Einführung in die Didaktik politischer bzw. sozialwissenschaftlicher Bildung. Es vermittelt wichtige Grundlagen zu Theorien, Konzeptionen und Zielen schulischer politischer bzw. sozialwissenschaftlicher Bildung sowie zu deren Entwicklung. Im einzelnen geht es um den Bildungsauftrag und um wichtige Zielsetzungen des Unterrichtsfaches Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft/ 'Wirtschafts- und Sozialkunde' sowie um deren curriculare Ausgestaltung in den Lehrplänen der einzelnen Schularten. Außerdem wird erprobt, wie diese Zielsetzungen methodisch und medial umgesetzt werden können.</p> <p>Die Teilnehmer/innen dieses Moduls erwerben die Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung politischer und sozialwissenschaftlicher Bildung in einer demokratischen Gesellschaft zu begründen, - grundlegende fachdidaktische Prinzipien politischer bzw. sozialwissenschaftlicher Bildung in ihrem gesellschaftlichen und historischen Kontext zu erläutern, - deren Anwendung an praktischen Unterrichtsbeispielen zu demonstrieren, - Lernpotentiale von Unterrichtsverfahren der politischen bzw. sozialwissenschaftlichen Bildung zu beschreiben, zu analysieren und ihre Einsatzmöglichkeiten im Unterricht kritisch zu beurteilen, - Lehrpläne des Faches zu analysieren und kritisch zu beurteilen. 	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung zur Einführung in die Fachdidaktik politischen und sozialwissenschaftlichen Unterrichts (2 SWS), - und ein Seminar zu Unterrichtsverfahren im Fach Gemeinschaftskunde/ Sozialkunde (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft sowie für den lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen im Fach Wirtschafts- und Sozialkunde.	
Voraussetzungen für die Vergabe der Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten im Anschluss an die Vorlesung, - einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden, - einem Referat. 	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 5 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit (40%), der Seminararbeit (40%) und des Referats (20%).</p>	

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 150 Arbeitsstunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none">- 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Veranstaltungen,- 30 Stunden auf die Vorbereitung der Klausurarbeit,- 30 Stunden auf die Vorbereitung des Referats und- 30 Stunden auf das Anfertigen der Seminararbeit.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
GK-SPS	Schulpraktische Studien Konzeption und Gestaltung von Gemeinschaftskunde-/Sozialkunde- Unterricht	Professor/in für Didaktik der politischen Bildung (N.N.)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>In diesem Modul werden Grundlagen zur Planung des Gemeinschaftskunde/Sozialkunde - Unterrichts vermittelt. Die Teilnehmer/innen setzen sich mit wesentlichen Theorien politischen, sozialen und moralisch-ethischen Lernens auseinander und verwenden sie für Planungsentscheidungen im Gemeinschafts/ Sozialkunde - Unterricht. Auf der Grundlage von Ergebnissen der (fach-)didaktischen Lehr-/Lernforschung wird analysiert, wie fachdidaktische Konzeptionen für die Planung des Unterrichts genutzt werden können. Dabei werden unterschiedliche Varianten fachdidaktischer und methodischer Unterrichtsgestaltung erprobt. Ferner lernen die Studierenden Methoden zur Erfassung und Beurteilung von Schülerleistungen sowie die Bedeutung von Kompetenzmodellen und Bildungsstandards in der Didaktik der politischen bzw. sozialwissenschaftlichen Bildung kennen. Im Einzelnen erwerben die Teilnehmer/innen die Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung von Kompetenzmodellen und Bildungsstandards der politischen / sozialwissenschaftlichen Bildung kritisch einzuschätzen, - fachdidaktische Theorien, Konzeptionen und Forschungsergebnisse zur Planung und Durchführung exemplarischer Unterrichtseinheiten zu nutzen, - eigene Unterrichtserfahrungen sowie Schülerlernprozesse zu analysieren, zu reflektieren und zu bewerten, - solche Erfahrungen mit Kategorien der Didaktik der politischen bzw. sozialwissenschaftlichen Bildung zu beschreiben, - Methoden zur Erfassung und Beurteilung von Schülerleistungen anzuwenden und kritisch zu bewerten. <p>Die Teilnehmer/innen erproben diese Fähigkeiten, indem sie Unterricht im Umfang von mindestens vier Unterrichtsstunden für eine Praktikumsklasse vorbereiten, durchführen und kritisch reflektieren.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Seminar (2 SWS) und - Unterrichtsversuche in Praktikumsklassen im Rahmen der „Schulpraktischen Übungen“. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen politischen und sozialwissenschaftlichen Lehrens und Lernens (GK-FD-BA)	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft sowie für den lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen im Fach Wirtschafts- und Sozialkunde.	
Voraussetzungen für	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden	

die Vergabe der Credits	ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> - einem Portfolio zu unterschiedlichen Planungsaufgaben für den Gemeinschaftskunde/Sozialkunde - Unterricht im Seminar und - einer schriftlichen Arbeit in Form einer Unterrichtsvorbereitung für die praktischen Lehrversuche der schulpraktischen Übungen im Umfang von 10 Stunden.
Credits und Noten	Durch das Modul werden 3 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel von Portfolio und schriftlicher Unterrichtsvorbereitung der Schulpraktischen Übungen.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 90 Arbeitsstunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 30 Stunden auf die Präsenz in der Lehrveranstaltung, - 30 Stunden auf die Vorbereitung und Durchführung der eigenen Lehrversuche, - 10 Stunden auf die Erstellung der schriftlichen Unterrichtsvorbereitung und - 20 Stunden auf die Erstellung des Portfolios für das Seminar.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Soz-GM 01 LA	Grundmodul Einführung in die Soziologie für Lehramt	Geschäftsführende/r Direktor/in des Instituts für Soziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul bietet im ersten Teil eine grundlegende Einführung in zentrale Fragestellungen, Theorieansätze und Themengebiete der Soziologie. Vermittelt wird ein Einblick in die Geschichte des Faches und Aufgabenfelder der aktuellen Soziologie. Im zweiten Teil werden für angehende Lehrer/innen relevante soziologische Grundfragen vertieft. Lern- und Qualifikationsziel ist es, den Teilnehmer/innen einen ersten Zugang zu den Inhalten des Faches und die Vermittlung theoretischer Grundkenntnisse und Kompetenzen und ihre Anwendung auf Gegenstandsbereiche.	
Lehrformen	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung zur Einführung in die Soziologie (2 SWS) und - ein Proseminar zu Schule und Gesellschaft (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekanntgegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft sowie für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen im Fach Wirtschafts- und Sozialkunde.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit zur Vorlesung im Umfang von 90 Minuten und - einem Referat im Proseminar. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 6 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Mittel der Noten der Klausurarbeit und des Referats.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Aufwand beträgt 180 Arbeitsstunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit, - 60 Stunden auf die Prüfungsvorbereitung und Prüfungsleistung im Rahmen der Klausurarbeit und - 60 Stunden auf die Vorbereitung und Ausarbeitung eines Referats. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Soz-GM 02 E/LA	Grundmodul Methoden empirischer Sozialforschung	Professor/in für Methoden d. emp. Sozialforschung (Prof. Dr. Michael Häder)
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul bietet eine grundlegende Einführung in die empirische Sozialforschung. Vermittelt werden Grundkenntnisse in der Forschungslogik, in Verfahren der quantitativen und qualitativen Sozialforschung sowie in der Datenanalyse. Lern- und Qualifikationsziel ist die Vermittlung methodischer Grundkenntnisse und Kompetenzen im Bereich der sozialwissenschaftlichen Datenerhebung und -analyse.	
Lehrformen	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> - zwei Vorlesungen zur Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung I und II (je 2 SWS). Die Vorlesung erstreckt sich über zwei Semester.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekanntgegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft und im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen im Fach Wirtschafts- und Sozialkunde. In dieser Form wird das Modul auch im Ergänzungsbereich für Bachelor-Studiengänge angeboten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den beiden Klausurarbeiten zu den Vorlesungen.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 6 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Klausurnoten.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Aufwand beträgt 180 Arbeitsstunden. Der Aufwand verteilt sich auf <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit sowie - 120 Stunden auf die Prüfungsvorbereitungen und -leistungen im Rahmen der beiden Klausurarbeiten. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Soz GM 04 WSK	Grundmodul Mikrosoziologie	Professor/in für Mikrosoziologie (Prof. Dr. Karl Lenz)
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul gibt einen exemplarischen Überblick über zentrale Themenfelder dieses Stoffgebietes (Interaktion und Kommunikation; Biografie, Lebenslauf und Lebensalter; Sozialisationsforschung; Soziologie persönlicher Beziehungen). Das Lern- und Qualifikationsziel ist die Zusammenführung und Anwendung der Kenntnisse und Kompetenzen in theoretischen und methodischen Grundlagen auf den Gegenstandsbereich der Mikrosoziologie. Dadurch soll die Fähigkeit zu soziologischem Denken entwickelt und zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen vertieft werden.	
Lehrformen	Das Modul umfasst zwei Vorlesungen zur Mikrosoziologie (je 2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekanntgegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen im Fach Wirtschafts- und Sozialkunde.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit im Anschluss an eine Vorlesung im Umfang von 90 Minuten sowie - einem Protokoll . 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 5 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Aufwand beträgt 150 Arbeitsstunden. Der Aufwand verteilt sich auf <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, - 60 Stunden auf die Prüfungsvorbereitungen und -leistungen im Rahmen einer Klausurarbeit und - 30 Stunden auf die Anfertigung eines Protokolls. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
WiWi M1	Grundlagen des Rechnungswesens	Prof. Dr. Thomas Günther
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul umfasst Grundlagen des internen und externen Rechnungswesens. Der Student weiß, wie die Finanzbuchhaltung in Unternehmen aufgebaut ist, welche Zusammenhänge zwischen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bestehen und wie einzelne Geschäftsvorfälle in der Finanzbuchhaltung abgebildet werden.</p> <p>Der Student weiß außerdem, wie die Kosten- und Leistungsrechnung in Unternehmen aufgebaut ist, wie wesentliche Verfahren der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung (Kalkulation und kurzfristige Ergebnisrechnung) funktionieren und wie eine Kosten- und Leistungsrechnung in Unternehmen problemadäquat zu gestalten ist.</p>	
Lehrformen	Das Modul umfasst Vorlesungen (2 SWS) und Tutorien (3 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen im Fach Wirtschafts- und Sozialkunde.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist.</p> <p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von jeweils 90 Minuten.</p>	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 7 Credits erworben.</p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend mit dem Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Wiwi M 2	Grundlagen Wirtschaftswissenschaften	Prof. Thum
Inhalte und Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist es, Grundlagen der Volkswirtschaftslehre sowie der Betriebswirtschaftslehre zu kennen. Die Studierenden beherrschen nach Abschluss des Moduls Grundkenntnisse sowie spezifische wissenschaftliche Methoden und Techniken der Wirtschaftswissenschaften. Die Studierenden sind zu wissenschaftlicher Diskussion und Problemlösen befähigt und sind in der Lage, betriebs- und volkswirtschaftliche Zusammenhänge zu überblicken und zu grundlegenden wirtschaftlichen Fragen Stellung zu nehmen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst Vorlesungen (4 SWS) und ein Tutorium (1 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen im Fach Wirtschafts- und Sozialkunde.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Voraussetzung für die Vergabe der Credits ist das Bestehen der Modulprüfung. Diese besteht aus zwei Klausurarbeiten (je 90 Minuten).	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 8 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst einschließlich Präsenz- und Selbststudium 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Studiensemester.	

Anlage 2

Studienablaufplan Lehramtsbezogener Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen im Fach Wirtschafts- und Sozialkunde

Modul-Nr.	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	LP
		V/PS/S/P/Ü	V/PS/S/P/Ü	V/PS/S/P/Ü	V/PS/S/P/Ü	V/PS/S/P/Ü	V/PS/S/P/Ü	
Fach Wirtschafts- und Sozialkunde								
POL-BM-SYS-WSK	Einführung in das Studium der politischen Systeme	2/2/0/0/0 (8 C)						8
POL-BM-IB-KW	Einführung in das Studium der internationalen Beziehungen				2/0/0/0/0 (7 C)			7
POL-BM-THEO-LA	Einführung in das Studium der politischen Theorie u. Ideengeschichte			2/2/0/0/0 (8 C)				8
GK-FD-BA	Grundlagen politischen und sozialwiss. Lehren und Lernens	2/0/0/0/0 (2 C)	0/0/2/0/0 (3 C)					5
GK-SPS	Schulpraktische Studien				0/0/0/2/0 (3 C)			3
WiWi-M1	Grundlagen des Rechnungswesens			3/0/0/0/2 (7 C)				7
WiWi-M2	Grundlagen Wirtschaftswissenschaften					4/0/0/0/1 (8 C)		8
SOZ-GM-01-LA	Grundmodul Einführung in die Soziologie für Lehramt	2/0/0/0/0 (3 C)	0/2/0/0/0 (3 C)					6
SOZ-GM-02-E/LA	Grundmodul Methoden empirischer Sozialforschung			2/0/0/0/0 (3 C)	2/0/0/0/0 (3 C)			6
SOZ-GM-04-WSK	Grundmodul Mikrosoziologie					2/0/0/0/0 (2 C)	2/0/0/0/0 (3 C)	5
Zwischensumme		13C	6 C	18C	13 C	10C	3 C	63
Fach 2								
BW								
							Bachelor-Arbeit	7
	LP	30	30	30	30	30	30	180

LP	Leistungspunkte (Credits)
V	Vorlesung
PS	Proseminar
S	Seminar
P	Projektseminar
T	Übung
BW	Bildungswissenschaften